

# BÜRGERMAGAZIN

DEINE STADT. DEIN MAGAZIN.

„Aus Liebe zum Menschen“

Bayerisches Rotes Kreuz Kreisverband Pfaffenhofen

Hoch hinaus: Skifahren,  
Wandern, Klettern

Deutscher Alpenverein Pfaffenhofen Asch

Das Windrad finanziert  
den Kindergarten

Gedanken zur Energiewende in Pfaffenhofen



PFAFFENHOFEN A. D. ILM  
Guter Boden für große Vorhaben

## LIEBE LESERINNEN UND LESER,

die Stadt Pfaffenhofen hat großes Potential, in naher Zukunft unabhängiger von Energieimporten zu werden. Dies kann durch eine dezentrale, erneuerbare Energieversorgung erreicht werden. Damit verbunden sind neben dem Klimaschutz auch eine höhere Lebensqualität sowie eine höhere regionale Wertschöpfung. Um diese Ziele zu erreichen, braucht es aber vor allem die Bürger.

Gemeinsam mit dem Energie- und Solarverein, den Stadtwerken Pfaffenhofen, der Klimaschutzinitiative und der Bürgerenergiegenossenschaft kann es der Stadt Pfaffenhofen mit ihren Bürgern gelingen, sich mehr und mehr unabhängig zu machen. Mit erneuerbaren Energien können wir heute die Grundlagen für bezahlbare Energie in der Zukunft schaffen. Mit einer steigenden Bereitschaft, der Verschwendung Einhalt zu bieten und damit in Energieeffizienz zu investieren, ist der Tag absehbar, an dem wir „Landenergie“ in die umliegenden Städte exportieren können.

Ihr  
Andreas Herschmann  
Referent für Energie und Klimaschutz

### NEWS / TICKER

#### MTV-Lauftreff wieder samstags

Der Lauftreff des MTV Pfaffenhofen hat auf den Winterzeitplan umgestellt und findet jetzt wieder samstags statt. Treffpunkt ist um 15.00 Uhr am Trimpfad-Parkplatz an der Königsberger Straße. [pafunddu.de//4287](http://pafunddu.de//4287)

#### Freie Plätze in der Musikschule

In der Städtischen Musikschule Pfaffenhofen gibt es noch freie Plätze in den Fächern Saxophon, Klarinette, Schlagzeug, Klavier (Pop, Rock und Klassik), E-Gitarre, E-Bass, Blockflöte, Gesang, Keyboard sowie bei den MusikKids für Kinder ab zwei Jahren und in der musikalischen Früherziehung für Kinder ab vier Jahren. Auch der Kinderchor, ein kostenfreies Angebot der Musikschule, nimmt noch neue Schülerinnen und Schüler auf. In diesem Schuljahr wird an der Musikschule auch Cello-Unterricht erteilt. Außerdem wird neben dem klassischen Unterricht auf dem Klavier speziell auch Unterricht für Pop- und Rock-Klavier angeboten. [pafunddu.de/4289](http://pafunddu.de/4289)

#### Denkmal für Opfer des Nationalsozialismus fertiggestellt

Das Denkmal für die Opfer des Natio-

nalsozialismus in Pfaffenhofen ist fertiggestellt und soll seiner Bestimmung übergeben werden. Alle Interessierten sind dazu am Freitag, 26. September, um 19 Uhr am Haus der Begegnung eingeladen. Bürgermeister Thomas Herker und Stadtrat Reinhard Haiplik werden die Beweggründe zur Errichtung des Denkmals erläutern. Der Künstler Thomas Neumaier wird seine Idee und Konzeption für das Denkmal vorstellen. Musikalisch umrahmt wird die Feierstunde durch das Klarinettenquartett „Max-4-Sax“ mit Max und Johannes Penger, Susanne Reindl und Rainer Maier. [pafunddu.de/4300](http://pafunddu.de/4300)

#### Ein echtes Schmuckstück: Flaschlerturm stand zur Besichtigung offen

Am Samstag, 20. September stand der frisch sanierte und umgestaltete Flaschlerturm an der Unteren Stadtmauer zur Besichtigung offen. Nachdem der Turm bis 2013 das Joseph-Maria-Lutz-Museum enthalten hatte, wird er neuerdings als Dichterwohnung genutzt und kann auch von Pfaffenhofen-Besuchern wie ein Hotelzimmer gemietet werden. [pafunddu.de//4299](http://pafunddu.de//4299)

## STADTTHEMA

- 3 Das Windrad finanziert den Kindergarten – Gedanken zur Energiewende in Pfaffenhofen
- 4 EFA 2014 – der Energiewendekongress

## STADTGESPRÄCH

- 5 Bürgerenergie-Genossenschaft für den Landkreis Pfaffenhofen
- 5 Fachtagung „Biomasseheizung“
- 5 Stadtbilder – Herbstanfang
- 6 Klimaschutzmanagerin nimmt Arbeit auf
- 6 Radl-Schutzstreifen in der Hohenwarther Straße – Autofahrer werden um Rücksicht gebeten
- 6 Neue Zeitschriften in der Stadtbücherei

## STADTGESCHICHTEN

- 7 Energie für alle!

## STADTLEBEN

- 8 „Aus Liebe zum Menschen“  
Bayerisches Rotes Kreuz (BRK) Kreisverband Pfaffenhofen
- 8 IceHogs nehmen Form an – der vorübergehende Kader 2014/15  
Eissport-Club Pfaffenhofen e. V.
- 9 Bayerischer Vizemeister  
Freiwillige Feuerwehr Pfaffenhofen
- 9 Hoch hinaus: Skifahren, Wandern, Klettern  
Deutscher Alpenverein (DAV) Pfaffenhofen-Asch
- 9 Schnappschuss des Monats:  
Gelungener traditioneller Volksfestauszug 2014

## STADTINFO

- 10 Bekanntmachung der Stadt Pfaffenhofen a. d. Ilm
- 10 Nachrichten aus dem Standesamt
- 10 Aktuell auf [pafunddu.de](http://pafunddu.de)

## STADTGESCHEHEN

- 11 Feuerwehr: Tag der offenen Tür
- 11 Die Liedertafel präsentiert: AUSTRIA 4 + mit „an Stock tiefa“
- 11 Kommunalseminar ADK
- 11 Kammermusik im Rathaussaal
- 11 3/5 Stachelbär
- 11 „Eine Reise in den Kosmos“
- 11 Dreimal Lesebühne im Oktober
- 12 Veranstaltungskalender

## IMPRESSUM

### PAFUNDU Bürgermagazin für Pfaffenhofen a. d. Ilm

**HERAUSGEBER** Stadt Pfaffenhofen a. d. Ilm, 1. Bürgermeister Thomas Herker, Hauptplatz 1 und 18, 85276 Pfaffenhofen a. d. Ilm, Telefon 08441 78-0, Fax 08441 8807, Kontakt: [admin@pafunddu.de](mailto:admin@pafunddu.de), [www.pfaffenhofen.de](http://www.pfaffenhofen.de)

**PROJEKTLEITER** Marzellus Weinmann, Stadtverwaltung Pfaffenhofen a. d. Ilm

**REDAKTION** Stadtverwaltung Pfaffenhofen a. d. Ilm, Elisabeth Steinbüchler, Sophia Hautmann, Hauptplatz 18, 85276 Pfaffenhofen a. d. Ilm, Telefon 08441 78-141, Fax 08441 78-2141, [redaktion@pafunddu.de](mailto:redaktion@pafunddu.de), [www.pafunddu.de](http://www.pafunddu.de)

**AUTOREN** Vereine, Einrichtungen und Veranstalter aus Pfaffenhofen und Umgebung – wie beim jeweiligen Artikel vermerkt, Originalbeiträge zum Teil von der Redaktion gekürzt. Ohne Autorenangabe: Stadtverwaltung

**KONZEPT** Verena Schlegel, Pfaffenhofen a. d. Ilm, [www.pr-mit-konzept.de](http://www.pr-mit-konzept.de)

**DRUCK** Humbach & Nemazal Offsetdruckerei GmbH, Ingolstädter Str. 102, 85276 Pfaffenhofen a. d. Ilm, [www.humbach-nemazal.de](http://www.humbach-nemazal.de)

**PAPIER** LuxoSatin, Made in Germany, FSC-zertifiziert

**BILDNACHWEIS** Elisabeth Steinbüchler, Sophia Hautmann, Paul Ehrenreich

**TITELFOTO** Elisabeth Steinbüchler

**AUFLAGE** 12.500 – Verteilung an alle Haushalte der Stadt Pfaffenhofen a. d. Ilm mit Ortsteilen

**ERSCHEINUNG** Alle ein bis zwei Monate. Die Ausgabe November erscheint am 29.10.2014.

Für die Richtigkeit der Termine und Vereinsinformationen kann der Herausgeber keine Gewähr übernehmen. Alle Berichte und Beiträge sind nach bestem Wissen und Gewissen der jeweiligen Autoren zusammengestellt. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Für eingesandte Unterlagen jeglicher Art übernimmt der Herausgeber keine Haftung. Nachdruck des gesamten Inhaltes, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Freigabe des Herausgebers. Alle Rechte liegen beim Herausgeber.



mitwissen . mitreden . mitgestalten

**PAFUNDU**  
BÜRGERENGAGEMENT IN PFAFFENHOFEN  
[www.pafunddu.de](http://www.pafunddu.de)

# Das Windrad finanziert den Kindergarten – Gedanken zur Energiewende in Pfaffenhofen

110 Millionen Euro pro Jahr könnten in der Region bleiben, wenn Energie dezentral und regional erzeugt würde!

Die bundesweit eingeleitete Energiewende zur Versorgung aus erneuerbaren Energien ist auch in Pfaffenhofen eine komplexe Herausforderung. Die Stadt Pfaffenhofen ist in puncto Energiewende und Klimaschutz schon seit vielen Jahren aktiv. Dezentrale, individuelle Lösungen sind das Thema der Zukunft, Bürgerenergieanlagen ein demokratisches Modell ökonomischer und ökologischer Energiegewinnung.

## Das Klimaschutzziel Pfaffenhofen: CO<sub>2</sub>-Ausstoß bis 2030 halbieren

Pfaffenhofen ist heute schon eine der klimafreundlichsten Städte Bayerns. Bereits 2001 wurden beispielsweise die Vorgaben des Kyoto-Protokolls übererfüllt. Trotzdem hat sich die Stadt Großes vorgenommen: Bis spätestens 2030 sollen die Kohlendioxid-Emissionen pro Kopf gegenüber heute nochmals halbiert werden: von jetzt über sechs auf dann drei Tonnen pro Bürger!

Darum hat die Stadt Pfaffenhofen mit Unterstützung des Energie- & Solarvereins Pfaffenhofen e. V. die Klimaschutzinitiative ins Leben gerufen.

## Klimaschutzkonzept schafft die Voraussetzungen für die Energiewende vor Ort

Auch um energetische Planungsklar-



Der Solar-Carport auf dem Pendlerparkplatz am Bahnhof ist das erste Großprojekt der Bürgerenergiegenossenschaft.



Die Bayerische Klimaschutzwoche 2013 wurde in Pfaffenhofen eröffnet. Als symbolische Aktion um „Fünf vor Zwölf“ bildeten dabei Bürgerinnen und Bürger auf dem Hauptplatz den Schriftzug „Stop CO<sub>2</sub>“.

heit zu erlangen, war das vom Stadtrat 2013 beschlossene Integrierte Klimaschutzkonzept ein wichtiger Schritt. Dabei wurden Energieverbräuche und -potentiale erfasst und in enger Zusammenarbeit mit über 100 Bürgerinnen und Bürgern aus verschiedenen gesellschaftlichen Gruppen wurde ein vielfältiger Maßnahmenkatalog beschlossen, welcher nun in den nächsten Jahren zusammen mit den örtlichen Akteuren umgesetzt werden soll.

Neben der Einstellung einer Klimaschutzmanagerin wurde unter anderem ein eigenes Projektbudget in Höhe von jährlich 300.000 Euro für Klimaschutzmaßnahmen zur Verfügung gestellt.

## Energiewende heißt erneuerbare Energie regional und dezentral erzeugen

Mit dem Ausbau der erneuerbaren Energien kann faktisch ein Großteil des heutigen CO<sub>2</sub>-Ausstoßes vermieden werden. Bis 2030 wäre es machbar, dass die gesamte Energieversorgung Pfaffenhofens mit erneuerbaren Energien bestritten wird. Das wird aber nur gelingen, wenn unsere Energie dort erzeugt wird, wo sie auch verbraucht wird.

„Die Bürger wollen die Energiewende nach wie vor. Sie wird jedoch zu langsam umgesetzt. Und das obwohl wir wissen, je schneller wir vorankom-

men, desto eher kann unsere Region auch ca. 110 Millionen Euro pro Jahr in unserer Region halten, die wir jetzt an Ölscheichs und Gasbarone bezahlen“, so Helmut Muthig, stellvertretender Vorsitzender des Energie- und Solarvereins Pfaffenhofen.

Denn wenn Energie dort produziert wird, wo sie auch verbraucht wird, bleibt auch die Wertschöpfung vor Ort und es entstehen neue Arbeitsplätze. Was künftige Energieformen angeht, sollten alle erneuerbaren Energieträger ins Kalkül gezogen werden, wobei Sonne und Wind die zwei großen Säulen der Energieerzeugung bilden. Für Biomassekraftwerke sollten nur Reststoffe wie z. B. Grüngut, biologische Abfälle usw. verwertet werden. Auch die bestehenden Wasserkraftwerke an der Ilm können zwar durch schlaue Technologien umweltverträglicher und effizienter gemacht werden, neue Standorte sollten allerdings nicht erschlossen werden.

## Was die Kommune für den Ausbau regenerativer Energien tun kann

- Stadtwerke als Anbieter von Energie und Wärme vor Ort weiterentwickeln
- Rekommunalisierung der Energienetze (Gas, Wärme und Strom)
- Eigenbau von EE-Kraftwerken
- Überlassung von öffentlichen Flächen für Bürger-PV-Anlagen
- Akzeptanzförderung der Windenergie

## SIEGFRIED EBNER

Arbeitskreis Energie im BUND Naturschutz

### Wir müssen die Energiewende im Ganzen denken – Warum?

Weil es ums Ganze geht, d. h. um die Zukunftsfähigkeit der Menschen in unserer Heimat und auf unserem blauen Planeten. Das Klima ändert sich, und keiner tut was! Bei uns wird über Windradabstände und Freilandfotovoltaik diskutiert, woanders entstehen Mondlandschaften durch Kohleabbau. Verheerende Auswirkungen unserer derzeitigen Energiebereitstellung und des Klimawandels durch unsere Energieverschwendung in Kraftwerken, Häusern und im Verkehr bringen die Menschen in anderen Teilen der Welt um ihre Existenz.

Die Energiewende ist die Umstellung unserer Energiebereitstellung auf 100 Prozent heimische erneuerbare Energien (Sonne, Wind, Wasser, Geothermie, Bioenergie), und zwar auf ökologisch, ökonomisch und sozial nachhaltige Weise. Energiewende bedeutet auch bezahlbare Energie für die Zukunft, denn Sonne und Wind schicken uns keine Rechnung, nur die Technik kostet etwas und schafft Arbeitsplätze und Wohlstand. Kaufen wir weiter jährlich für 100 Mrd. Euro Kohle, Öl und Gas, hat unser Land keine Zukunft!

Die Energiewende im Ganzen denken heißt, den Strom-, den Wärme- und den Mobilitätsbedarf nicht getrennt zu sehen. Ein Elektroauto verbraucht nur ein Drittel der Energie eines Verbrennungsmotors und Strom kann heute billig regenerativ bereitgestellt oder durch Kraft-Wärme-Kopplung – neben Warmwasser und Heizung (z. B. aus Biogas) im Wärmeverbund von gut gedämmten Häusern – erzeugt werden. Jede und jeder Einzelne sowie unsere Städte und Gemeinden können ein Beispiel geben für zukunftsfähiges Handeln, d. h., Energie sparsam und effektiv nutzen und auf die Bereitstellung regenerativer Energien aus Sonne und Wind sowie regionale Speicher in Form von Biomasse und Biogas umstellen. Übrigens: Aus Sonnen- und Windstrom lässt sich auch Gas erzeugen und speichern.

Fortsetzung von Seite 3



Die Aktiven des Energie- und Solarvereins (ESV) Pfaffenhofen e.V.

### Energie vor Ort einsparen

Die beste Energie ist natürlich immer noch die Energie, die nicht verbraucht wird!

Den Energieverbrauch zu senken und unnötige Verluste zu vermeiden, ist deshalb die zweite entscheidende Säule der Energiewende.

### Was die Kommune für mehr Energieeffizienz und klimaschonende Mobilität tun kann

- Auflage eines kommunalen Energiesparprogramms (Gebäudesanierung, Reduzierung des kommunalen Stromverbrauchs)
- Ausarbeitung von Kriterien zur Beachtung energetischer Aspekte bei Bebauungsplänen
- Fibel Bauen & Sanieren
- Sanierung kommunaler Liegenschaften
- Radwegenetz ausbauen und fördern
- Optimierung des ÖPNV-Angebotes

### Bürger an der Energiewende aktiv beteiligen

In Zukunft wird es heißen: Das Windrad finanziert den Kindergarten. Oder das Freibad. Insbesondere bei öffentlichen Flächen ist darauf zu achten, dass auch die Öffentlichkeit vor Ort davon profitiert. Bürger sollten rechtzeitig in alle Entscheidungen eingebunden werden, aber auch selbst die Möglichkeit haben in Energieprojekte zu investieren!

Denn unsere Klimaschutzziele und maximale energetische Unabhängigkeit können wir in Pfaffenhofen nur erreichen, wenn sich alle Bürgerinnen und Bürger beteiligen. Ob Unternehmen, Privatperson oder Organisation, jede und jeder kann einen Beitrag dazu leisten – mit kleinen und mit großen Aktionen.

### Was die Kommune für Bürgerbeteiligung und Verbraucherinformation tun kann:

- Regionale Bürgerbeteiligung an Kraftwerken auf öffentlichen Flächen und bei privaten Projekten ermöglichen
- Lokale Klimaallianz und Einrichtung eines Projektbüros
- Energiesparfibel für Bürger
- Fortsetzung der Klimaschutzkonferenzen und regelmäßiger Klimaschutztag

Markus Käser

stv. Vorsitzender Energie- und Solarverein Pfaffenhofen  
[pafunddu.de/4280](http://pafunddu.de/4280)

## EFA 2014 – der Energiewendekongress

Die Energie Für Alle-Woche hat in der Zeit von 12. bis 17. Oktober ein umfangreiches Programm zu bieten. Bei allen Veranstaltungen ist der Eintritt frei. Täglich werden Führungen für Schulen und Exkursionen angeboten! Mehr Infos gibt es auf [www.esv-paf.de](http://www.esv-paf.de) oder [www.facebook.com/esvpaf](https://www.facebook.com/esvpaf)



Dr. Franz Alt hält am 12. Oktober einen Impulsvortrag.

### Sonntag, 12. Oktober

#### Zukunft der Bürgerenergie

9.30 bis 17.00 Uhr Bayerischer Bürgerenergiegipfel; Anmeldung unter [www.buergerenergie-bayern.org](http://www.buergerenergie-bayern.org)  
 19.00 Uhr „Zukunft Bürgerenergie – Jetzt erst recht!“ – Ursula Sladek, Ökostrom-Pionierin und Gründerin der

Energiewerke Schönau

19.30 Uhr Impulsvortrag zur Energiewende – Dr. Franz Alt, freier Journalist  
 20.00 Uhr Politische Podiumsdiskussion „Die Zukunft der Bürgerenergie“ mit Dr. Franz Alt, freier Journalist, Ursula Sladek und Energiepolitikern aller Bundestags- und Landtagsfraktionen.

### Montag, 13. Oktober

#### Energiewende im Landkreis

17.30 Uhr Haushaltsneutrale Umstellung der Straßenbeleuchtung auf LED durch Contracting – Alexander Eberl, Delsana GmbH & Co. KG  
 18.00 Uhr Vorstellung der landkreisweiten Energienutzungspläne – Landrat Martin Wolf  
 19.00 Uhr „Windkraftprojektierung mit der Genossenschaft – Finanzierung durch Beteiligungsmodelle“ – Andreas Herschmann, BEG Pfaffenhofen eG  
 19.30 Uhr Keynote mit anschließender Diskussion: „10H – Kommunalisierung öffentlichen Ärgers?!“ – Florian Gleich, Bayerischer Städtetag

### Dienstag, 14. Oktober

Mitgliederversammlung der Bürgerenergiegenossenschaft Pfaffenhofen eG (nur für Mitglieder)

### Mittwoch, 15. Oktober

Erneuerbare Energien nach der EEG-Reform

18.00 Uhr Kleinwindkraft für Zuhause – Wolfgang Braun, ESV

18.30 Uhr „Wie sich eine Photovoltaikanlage auch heute noch lohnt!“

„Strom speichern oder Eigenverbrauch erhöhen?“ – Bonavent Kreitmair, ESV

19.30 Uhr Impulsvortrag „Bemerkungen zur Energiewende“ – Prof. Dr. Harald Lesch mit Diskussion

anschließend: Vorstellung neuer Bür-



Prof. Dr. Lesch spricht am 15. Oktober zum Thema „Energiewende“. (Foto: DLR)

gerinvestitionsprojekte der Bürgerenergiegenossenschaft Pfaffenhofen eG; sofortige Zeichnungsmöglichkeit für alle Bürger aus dem Landkreis.

### Donnerstag, 16. Oktober

#### Ökologischer Hausbau

18.00 Uhr Das Passivhaus: energieeffizient, komfortabel und wirtschaftlich – Christiane Ametsberger, Steger Holzhaus

19.00 Uhr Wohngiftefreier Hausbau – Tibor Kleinschmidt, Architekt und Baubiologe

20.00 Uhr Ökologische Dämmstoffe und Energieeffizienz im Einklang – Rita Obereisenbuchner, Architektin

### Freitag, 17. Oktober

#### Essen fürs Klima

19.00 Uhr Impulsvortrag „Was Kochen und Essen mit unserem Klima zu tun hat!“ Infos zur Klimaschutzinitiative Pfaffenhofen – Kathrin Merkert, Klimaschutzmanagerin Stadt Pfaffenhofen  
 anschließend: Kurzvortrag zu „Vegan Cuisine“

19.30 Uhr Das Küchen-Duell – Vegan Cuisine vs. traditionell-bayerische Küche: Mit oder ohne Fleisch. Was schmeckt besser? Probieren Sie selbst!

Menü mit beiden Varianten pro Person: 25 Euro (ohne Getränke). Verbindliche Reservierung unter [info@esv-paf.de](mailto:info@esv-paf.de)  
 Zwischen den Gängen gibt es Unterhaltungsprogramm mit „Käptn Bavaria“ und „Hopfengold“, der klimaneutralen Band aus der Region.

[pafunddu.de/4296](http://pafunddu.de/4296)

# Bürgerenergie-Genossenschaft für den Landkreis Pfaffenhofen



Aufsichtsrat und Vorstandschaft der BEG Pfaffenhofen.

2012 wurde mit Unterstützung des Energie- und Solarvereins und der Stadt Pfaffenhofen die Bürgerenergiegenossenschaft für den Landkreis Pfaffenhofen eG gegründet.

Ende Juni 2013 wurde mit dem Solarcarport am Bahnhof Pfaffenhofen das erste Großprojekt der Bürgerenergiegenossenschaft (BEG) erfolgreich abgeschlossen. Weitere Bürgerenergie-Projekte stehen an und werden bei der Mitgliederversammlung am 14. Oktober im Stockerhof präsentiert.

Mit der Genossenschaft sollen bürgerschaftliches Engagement, klimafreundliche Energieerzeugung und wirtschaftlicher Erfolg untrennbar miteinander verbunden werden. Daher werden Projekte zur Erzeugung, Speicherung und Verteilung erneuerbarer Energien im Landkreis initiiert und finanziert. Reine Gewinnmaximierung steht nicht im Vordergrund.

Die BEG Pfaffenhofen engagiert sich auch überregional. So war sie Geburtshelferin für die Bürgerenergiegenossenschaft Schrobenhausen und ist Gründungsmitglied der Landesvereini-

gung Bürgerenergie Bayern e. V.

Was die Mitglieder der Genossenschaft verbindet, sind das Interesse an einer nachhaltigen Zukunft und der Wille, die Energiewende aktiv mitzugestalten. Jeder kann mitmachen und einen Beitrag für erneuerbare, bürgernahe und klimafreundliche Energiezukunft in der Region leisten. Die Mindestbeteiligung liegt bei 100 Euro. Jedes Mitglied hat eine Stimme, unabhängig von der Höhe des Kapitaleinsatzes.

## Die wichtigsten Ziele der BEG:

- Demokratisierung der Energiewirtschaft
- Dezentralisierung der Energieerzeugung
- Ausstieg aus der Atomenergie
- Ausbau der erneuerbaren Energien
- Förderung der Energieeinsparung und Energieeffizienz
- Ehrliche Preise und klare Strukturen
- Bürger an der Energiewende beteiligen

[pafunddu.de/4276](http://pafunddu.de/4276)

## INFOS

Weitere Infos unter [www.buergerenergie-pfaffenhofen.de](http://www.buergerenergie-pfaffenhofen.de); E-Mail: [info@beg-paf.de](mailto:info@beg-paf.de)

## Fachtagung „Biomasseheizung“

Die Ämter für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Pfaffenhofen und Ingolstadt (AELF) laden am 23. Oktober um 18.30 Uhr im Gasthaus Reich in Niederlauterbach bei Wolnzach zu einer Fachtagung rund um das Thema Biomasseheizung ein.

Im Mittelpunkt stehen aktuelle Informationen über das vielfältige Angebot an Biomasseheizungen. In mehreren Vorträgen wird über technische, wirtschaftliche und rechtliche Fragen beim Einsatz von Kaminöfen und Biomasseheizkesseln informiert. Abge-

rundet wird die Veranstaltung durch das Thema „Effizienter Einsatz von alternativen Energiequellen bei der Hopfentrocknung“.

Das Programm beginnt um 18.30 Uhr mit der Begrüßung und Einführung durch Dr. Hubert Linseisen vom AELF Ingolstadt und dauert bis ca. 22 Uhr.

[pafunddu.de/4271](http://pafunddu.de/4271)

## WANN UND WO?

Donnerstag, 23. Oktober | Gasthaus Reich, Niederlauterbach, Oberlauterbacher Straße 4 | 18.30 – 22.00



## Herbstanfang

Die Schule hat begonnen, die Sonne steht tiefer – wir müssen uns mit dem Ende des Sommers abfinden. Doch der Herbst hat auch schöne Seiten: Die letzten Sonnenblumen machen uns Freude. Äpfel, Birnen und Zwetschgen werden geerntet und es ist Schwammerlzeit. Und bald schon werden unsere Bäume und Sträucher in den schönsten Farben leuchten.

[pafunddu.de/4285](http://pafunddu.de/4285)



## Klimaschutzmanagerin nimmt Arbeit auf

Seit dem 1. September ist Kathrin Merkert Klimaschutzmanagerin der Stadt Pfaffenhofen. Die 29-Jährige ist damit zuständig für die Umsetzung des Integrierten Klimaschutzkonzepts, das 2013 durch den Stadtrat beschlossen wurde. Die Stelle wird in den kommenden drei Jahren durch das Bundesumweltministerium (BMU) im Rahmen der Nationalen Klimaschutzinitiative gefördert.

Die Stadt Pfaffenhofen möchte durch die Umsetzung des Integrierten Klimaschutzkonzepts die CO<sub>2</sub>-Emissionen bis zum Jahr 2030 um 55 Prozent reduzieren. Konkret bedeutet dies, dass der Pro-Kopf-Verbrauch von derzeit 6,6 Tonnen CO<sub>2</sub> pro Jahr auf 3 Tonnen pro Jahr gesenkt wird, wodurch sich Pfaffenhofen als eine der Spitzenkommunen im Energiebereich positioniert.

Kathrin Merkert war nach ihrem Masterstudium „Regenerative Energien und Energieeffizienz“ an der Universität Kassel mehrere Jahre in einem Münchner Ingenieurbüro für Energie-

und Klimaschutzkonzepte sowie für Machbarkeitsuntersuchungen zu Biomasse-Anlagen zuständig. In Pfaffenhofen erwartet sie nun ein weites Aufgabenfeld. Der Aktionsplan, für dessen Umsetzung die Klimaschutzmanagerin zuständig ist, umfasst neben der Energieeffizienz im Gebäudebereich auch Maßnahmen bei Gewerbe und Dienstleistung sowie im Verkehrs-



Die erste Klimaschutzmanagerin der Stadt Pfaffenhofen, Kathrin Merkert, an ihrem neuen Arbeitsplatz in der Stadtverwaltung.

Bürgermeister Thomas Herker freut sich, dass die Stelle nun qualifiziert besetzt werden konnte: „Der internationale LivCom-Sonderpreis für das Umweltengagement der Stadt im Jahr 2011 und die Verleihung des Deutschen Nachhaltigkeitspreises im Jahr 2013 waren eine hohe Anerkennung und ein weiterer Ansporn auf unserem Weg zu einer nachhaltigen Stadt. Mit unserer Klimaschutzmanagerin, Frau Merkert, können die unter breiter Bürgerbeteiligung erarbeiteten Maßnahmen nun nachdrücklich umgesetzt werden.“

Die Zusammenarbeit mit den Bürgern der Stadt ist ein wichtiges Anliegen der Klimaschutzmanagerin: „Nur wenn die Stadt eng mit den Bürgern und Vereinen wie dem Energie- und Solarverein zusammenarbeitet, werden wir das ehrgeizige Reduktionsziel erreichen. Das langjährige Engagement von Bürgern und Unternehmern in Sachen Klimaschutz hat den Grundstein für die gute Ausgangslage in Pfaffenhofen gelegt.“

[pafunddu.de/4278](http://pafunddu.de/4278)

## Neue Zeitschriften in der Stadtbücherei

In der Stadtbücherei im Haus der Begegnung finden die Leserinnen und Leser im hinteren Bereich der Räumlichkeiten ein vielfältiges und attraktives Angebot an Zeitschriften aus verschiedenen Bereichen. Auch an die Kinder wurde dabei gedacht.

Meist fällt es schwer, aus den vielen interessanten Zeitschriften nur eine auszusuchen, denn eigentlich wäre



Abwechslung doch schöner. Vielleicht ist aber auch nur ein ganz spezieller Artikel wissenschaftlich oder man hat eine Ausgabe seiner Lieblingszeitschrift verpasst. Kein Problem. Die jeweils aktuelle Ausgabe ist Präsenzbestand und steht immer zur Verfügung. Die Ausgaben der vergangenen Monate liegen zur Ausleihe bereit. Es steht eine gemütlichen Sitzecke zur Verfügung, in der gestöbert und geschmökert werden kann.

Nachdem die Zeitschriften in der Stadtbücherei erfolgreich etabliert sind und anhand der Ausleihzahlen ein gewisser Trend zu erkennen ist, wurde der Bestand zum Oktober ergänzt. Einige Zeitschriften sind weggefallen, dafür sind neue hinzugekommen. Leserwünsche wurden selbstverständlich gerne berücksichtigt.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtbücherei laden alle Interessierten zu einem Besuch ein, um sich über den neuen Bestand zu informieren. Es ist für jeden etwas dabei. [pafunddu.de/4274](http://pafunddu.de/4274)

### INFOS

Öffnungszeiten: Di 18.00 – 20.00, Mi 09.00 – 11.00 und 15.00 – 17.00, Do 15.00 – 17.00, Fr 17.00 – 19.00, So 09.30 – 11.30

## Radl-Schutzstreifen in der Hohenwarter Straße – Autofahrer werden um Rücksicht gebeten

Immer wieder wurde in den letzten Jahren mehr Sicherheit für die Radfahrer in der Hohenwarter Straße gefordert. Die Stadt Pfaffenhofen hat deshalb im Herbst 2013 eine Untersuchung in Auftrag gegeben, um Vorschläge zu bekommen, wie man die Verkehrssicherheit erhöhen könnte.

Nach Gesprächen mit den Initiatoren einer Unterschriftenaktion sowie Planern und Verkehrsexperten hat der Stadtrat grünes Licht zur Einrichtung eines Schutzstreifens für Radfahrer gegeben. Im Laufe des Sommers wurden nun die Markierung und Beschilderung angebracht.

Generell ist dabei für Straßen mit Schutzstreifen Folgendes zu beachten: Der Schutzstreifen ist Teil der Fahrbahn. Aufgrund des Rechtsfahrgebotes muss der Fahrradfahrer den Schutzstreifen in Fahrtrichtung befahren. Kraftfahrzeuge hingegen dürfen ihn nur im Bedarfsfall befahren. In der Hohenwarter Straße sind die Schutzstreifen jeweils 1,25 Meter



breit. Für Kraftfahrzeuge verbleibt somit zwischen den Schutzstreifen eine Restfahrbahnbreite von 4,5 Meter, die für den Begegnungsverkehr von zwei Pkw ausreichend ist. Lediglich bei Begegnung mit breiteren Fahrzeugen wie Lastkraftwagen oder Bussen darf der Schutzstreifen kurzzeitig befahren werden, wenn die Radfahrer dabei nicht gefährdet werden. Beim Überholen ist ein ausreichender Sicherheitsabstand zu den Radlern einzuhalten.

Es wird ausdrücklich darauf hinge-

wiesen, dass das Parken auf und neben dem Schutzstreifen nicht erlaubt ist. Im Bereich der Metzgerei und der Bäckerei wurden zeitlich begrenzte Stellplätze markiert. In diesem Abschnitt ist der Schutzstreifen unterbrochen und es gilt Tempo 30. Die Polizei wird in den nächsten Wochen verstärkt kontrollieren. Die Stadt Pfaffenhofen bittet alle Verkehrsteilnehmer, dieses Bemühen um mehr Sicherheit durch vorschriftsmäßiges Verhalten zu unterstützen.

[pafunddu.de/4269](http://pafunddu.de/4269)

# Energie für alle!

Vor dem Hintergrund knapper werdender Ressourcen auf der Erde verstärkte die Forschung insbesondere in den letzten drei bis vier Jahrzehnten ihre Bemühungen auf der Suche nach alternativen, regenerativen Energieformen. In Pfaffenhofen setzten bereits im 19. Jahrhundert Überlegungen ein, natürliche Gegebenheiten, aber auch neue technische Möglichkeiten zur Energieversorgung zu nutzen.

## Wasser, Dampf und Wind – Wichtige Energielieferanten bis zum ausgehenden 19. Jahrhundert

Die Versorgung der Stadt gründete wesentlich auf der Ressource Wasser. Neben der Versorgung mit Trinkwasser, hierfür existierte bereits im 16. Jahrhundert eine Wasserleitung vom Bugscharrn in die Stadt, diente die Wasserkraft der Ilm und ihrer Nebenarme etwa dem Antrieb

von Mühlrädern. Bei der Erntearbeit bediente man sich noch der Arbeitskraft von Mensch und Tier. Erst mit der beginnenden Technisierung im letzten Drittel des 19. Jahrhunderts, sichtbar geworden durch die 1867 fertig gestellte Eisenbahntrasse München–Treuchtlingen, ergaben sich neue Möglichkeiten der Energiegewinnung. Einen Anfang machten dampfbetriebene Erntemaschinen und Fabrikanlagen, die in Bahnhofsnähe entlang der Münchener Straße entstanden. Die Dampfbäckerei von Castulus Bergmeister am Hauptplatz basierte ebenso auf den neuen technischen Möglichkeiten wie die aufkommenden Dampfdreschmaschinen. Eine heute ganz aktuelle Technik war in Pfaffenhofen in den 1880-er Jahren im Gespräch. Amerikanische Windmotoren, die der Maschinenfabrikant und Dampfsägebesitzer Josef Lindner verkaufte, leisteten zwischen einer und 18 Pferdestärken und dienten dem Antrieb mechanischer Anlagen.

## Energiewende um 1900 – Die Elektrifizierung Pfaffenhofens

Zum Ausgang des 19. Jahrhunderts sorgte eine neue Errungenschaft in den Großstädten für Schlagzeilen, die heute alltäglich und selbstverständlich zum Alltag gehört: die Nutzung des elektrischen Stroms, anfangs zur Stra-

ßenbeleuchtung und „Illuminierung“ der öffentlichen Gebäude genutzt. Erste Diskussionen bei den Verantwortlichen Pfaffenhofens setzten im Jahr 1892 ein. Zunächst entschied man sich aber nicht für eine Einführung des elektrischen Stroms in der Stadt, sodass private Initiativen der Bevölkerung den Vorzug der neuen Technik vermittelten. So ließ Maschinenfabrikant Kaspar Stocker im Dezember 1895 mit Strom aus seiner Fabrik den Hauptplatz durch vier Bogenlampen elektrisch beleuchten, was die Menschen in Erstaunen und Begeisterung versetzte. Doch erst im Jahr 1898 traten die Planungen zur Elektrifizierung der Stadt in ein konkretes Stadium. Mehrere Firmen bewarben sich um die Versorgung Pfaffenhofens mit elektrischem Strom. Am 26. Oktober 1898 schließlich schloss die Stadt einen Vertrag mit den „Bayerischen Wasserwerken A.G. in Nürnberg“ zur Errichtung einer elektrischen Zentrale. In Pfaffenhofen waren zunächst vier Bogenlampen und 32 kerzige Glühlichter für die Beleuchtung des Hauptplatzes und wichtiger Straßen vorgesehen. Um auch die letzten Skeptiker zu überzeugen, veranstaltete die „Allgemeine Elektrizitätsgesellschaft München (AEG)“ im Juni 1899 beim „Franzbräu“



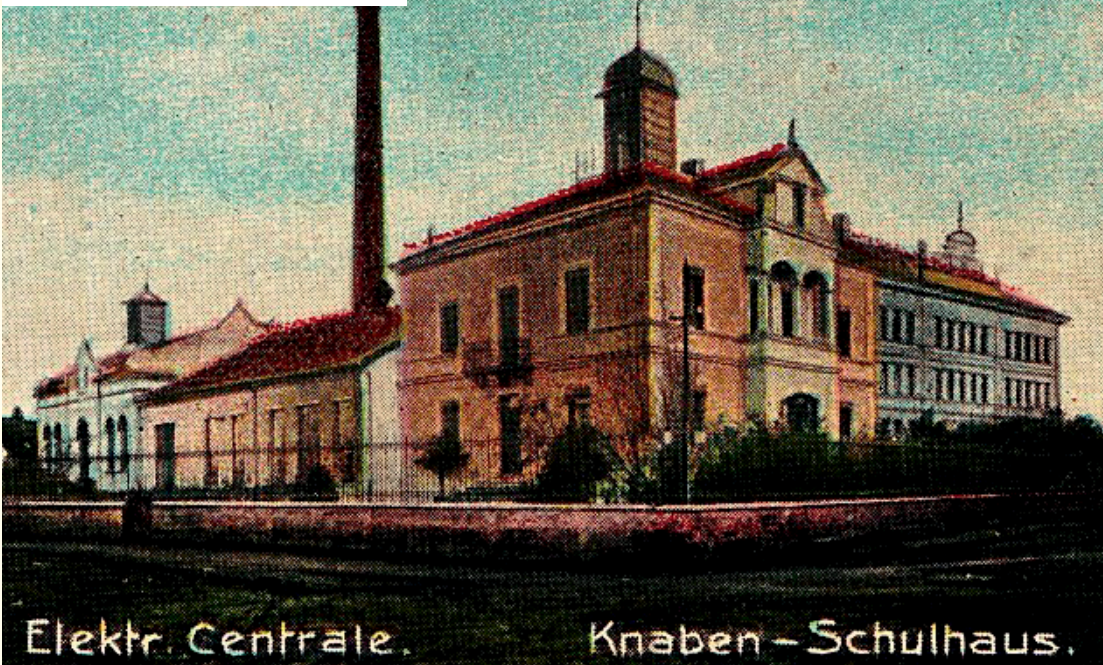
Maschinenfabrikant Josef Lindner bot in seinem Betrieb an der Münchener Straße die Nutzung von Windenergie zum Antrieb von Pumpen und Maschinen an (1881).

in der Ingolstädter Straße eine venezianische Nacht, bei der abwechslungsreiche Lichteffekte die Besucher begeisterten. Im September desselben Jahres verlief der Probelauf für die elektrische Beleuchtung des Hauptplatzes „zur vollsten Befriedigung“, sodass umgehend die Betriebsaufnahme der elektrischen Anlage in Pfaffenhofen erfolgte.

## Dr. Josef Bergmeister – Pionier der Energiewende

Das anfängliche „Luxusgut“ Strom machte der gebürtige Pfaffenhofener Dr. Josef Bergmeister (1874–1950) in seiner Heimatstadt möglich. Unter seiner technischen Federführung führten die Amperwerke insbesondere ab 1908 schrittweise den Ausbau des Stromnetzes durch, das in den folgenden Jahren, vor allem nach dem Ersten Weltkrieg (1914–1918), auch auf die umliegenden Gemeinden ausgedehnt wurde. Aufkommende elektrische Installationsgeschäfte führten die erste und damals revolutionäre Energiewende in Stadt und Landkreis Pfaffenhofen a. d. Ilm weiter.

Andreas Sauer, Stadtarchivar  
pafunddu.de/4270



**Allgemeine Elektrizitäts-Gesellschaft**  
G. m. b. H.

Projektilierung und Ausführung kompletter **elektrischer Beleuchtungs- & Kraftübertragungs-Anlagen** in jedem Umfang in Gleich-, Wechsel- oder Drehstrom.

Geschäftsstelle in München Hoflilior 2  
Ingenieurbureau in Nürnberg Schneelstraße  
Baubureau in Pfaffenhofen am Hauptplatz

Projekte, Kostenvoranschläge und Auskünfte kostenlos bei sämtlichen Bureaus.



Oben links: Der gebürtige Pfaffenhofener Dr. Josef Bergmeister war für die technische Abwicklung der Stromversorgung seiner Heimatstadt verantwortlich (um 1905). Großes Bild: Ansicht der 1908 errichteten „Elektrischen Centrale“ an der heutigen Schulstraße, die in Pfaffenhofen ein neues Energiezeitalter einleitete (1909). Oben rechts: Die „AEG“ in München etablierte bereits 1899 eine Niederlassung in Pfaffenhofen und trieb die Elektrifizierung der Stadt entscheidend voran. Unten rechts: 1906 richtete Ferdinand Kratzer in seinem neu erbauten Haus (Münchener Straße 68) eine Dampfmolkerei ein (ca. 1910).

## BAYERISCHES ROTES KREUZ (BRK) KREISVERBAND PFAFFENHOFEN

## „Aus Liebe zum Menschen“

## „Wir sind für Sie da!“ – Die ambulante Pflege im BRK

In der vertrauten Umgebung bleiben zu können, ist für viele kranke und behinderte Menschen ein Herzenswunsch. Aufgabe des BRK-Pflegedienstes ist es deshalb, die Selbständigkeit pflegebedürftiger, kranker oder hilfsbedürftiger Menschen so lange wie möglich zu erhalten.



Angebote des BRK Pflegedienstes.

- unverbindliche kostenfreie Beratung
- medizinische Behandlungspflege (z.B. Injektionen, Blutzuckermessung, Verbände etc.)

- Hilfe/Übernahme der Grundpflege
- Hilfe und Unterstützung der Mobilität
- Hauswirtschaftliche Versorgung
- Betreuung von Menschen mit Demenzerkrankungen
- Entlastung der Angehörigen durch Verhinderungspflege
- Vermittlung weiterer Angebote und Leistungen (Hausnotruf, Essen auf Rädern, Tagespflege etc.)

Die Angebote werden auf den persönlichen Hilfebedarf abgestimmt. Das BRK erstellt den von der Pflegekasse geforderten Pflegenachweis.

**Leitung Soziale Dienste:**

Gabriele Hüntel, Tel. (08441) 493314

**Mehr Lebensqualität – Die Tagespflege des BRK**

Mit den beiden Tagespflegeeinrichtungen in Pfaffenhofen und Geisenfeld bietet der BRK-Kreisverband Pfaffenhofen eine interessante Alternative, vor allem für berufstätige Angehörige, die sich tagsüber nicht um die Betreuung der pflegebedürftigen Personen kümmern können. Die Tagespflegeeinrichtungen bieten geistig und körperlich aktivierende Tagesgestaltung. Ein täglicher Höhepunkt ist dabei der gemeinsame Mittagstisch mit dem in der jeweiligen

Einrichtung selbst zubereiteten Essen. Ein eigener Fahrdienst bringt den Gast morgens zur Tagespflege und spät nachmittags wieder nach Hause.

Bei der Gestaltung des Besuchsrhythmus stehen nahezu alle Möglichkeiten offen. Egal ob fünf Tage in der Woche oder nur dreimal oder gar nur einmal, um dann später die Besuchshäufigkeit zu erhöhen – hier ist nahezu alles möglich. Tagespflege ist die optimale Mischung zwischen dem Verbleib in den eigenen vier Wänden und der Sicherheit der Versorgung in einer Einrichtung.

Was bietet das BRK den Tagesgästen?

- Beim Kochen werden die Wünsche der Tagesgäste und ihre Erkrankungen berücksichtigt.
- Die MitarbeiterInnen arbeiten nach beschäftigungs- und ergotherapeutischen Gesichtspunkten.
- Ganzheitliche aktivierende pflegerische bzw. therapeutische Hilfen
- Feste wie Ostern, Erntedank, Geburtstag usw. werden gefeiert.
- Gemeinsame kleine Ausflüge und Besuche im Biergarten, auf dem Volksfest oder dem Christkindlmarkt.
- Selbstwertgefühl und Lebensqualität werden gestärkt.



- Einsamkeit wird verhindert, soziale Kontakte bleiben erhalten und werden neu geknüpft.
- Beratung für Angehörige.

**Tagespflege Pfaffenhofen**

Krankenhausstr. 70

Leitung: Hedwig Walter, Tel. (08441) 493327, Fax (08441) 493336

**Tagespflege Geisenfeld**

Klostergasse 4, 85290 Geisenfeld

Leitung: Elisabeth Liedl, Tel. (08452) 730706, Fax (08452) 730707

[pafunddu.de/4275](http://pafunddu.de/4275)

## EISSPORT-CLUB PFAFFENHOFEN E. V.

## IceHogs nehmen Form an – der vorübergehende Kader 2014/15

Den ECP-Abteilungsleitern Christian Neureuther und Tom Göttler ist es gelungen einige Neuverpflichtungen für die IceHogs an Land zu ziehen.

Mitunter die wichtigste Verpflichtung war die Position des Trainers. Hier konnte Topias Dollhofer verpflichtet werden. Der 32-jährige war zuvor beim ECDC Memmingen als Co-Trainer aktiv.

Ebenfalls aus Memmingen wechselt die Torwartfrau Franziska Albl an die Ilm. Die 19-Jährige spielte bereits zuvor in verschiedenen Männerligen mit, auch für die deutsche Nationalmannschaft der Frauen steht sie auf dem Eis. Franziska wird neben Andreas Banzer und Patrick Weiner das Tor der IceHogs hüten. Durch ihrer Doppellizenz spielt sie auch weiterhin in der Frauenbundesliga für Memmingen. Die Kontingentstelle wird durch den Schweizer Alain Sägger besetzt. Der 28-Jährige beginnt sein Studium in

Regensburg, weshalb er sich dem EC Pfaffenhofen angeschlossen hat. Alain konnte bereits 2011 mit den Huttwill Falcons die Schweizer Amateurmeisterschaft feiern. 2013 folgte die Vizemeisterschaft mit dem EHC Burgdorf, wo Alain mit 62 Punkten aus 38 Spielen seinen Beitrag leistete. Sägger wurde mehrmals in den letzten Jahren bester Scorer seines Teams und war ligaweit immer im Vordergrund zu finden.

Aus Regensburg wechseln der 24-jährige Mario Dörfler und der 23-jährige Andreas Tahedl. Beide spielten vergangene Saison für den Oberligisten EV Regensburg. Aus der 1b des EV Regensburg wechselt ebenfalls Rupert Stenzel. Der 23-Jährige spielte bereits in der Junioren-Bundesliga.

Vom Ligakonkurrenten HC Landsberg wechselt Dominik Thebing nach Pfaf-

enhofen. Dominik spielte bereits die Jahre zuvor auch in der Junioren-Bundesliga für den HC Landsberg. Außerdem kommt der 22-jährige Thomas Gabler, der sich bereits in verschiedenen Oberligen beweisen konnte.

Natürlich kann der EC Pfaffenhofen auch Vertragsverlängerungen bekannt geben. So tragen Patrick Landstorfer, Mathias Schuster, Matthias Hofbauer, Quirin Dechsler, Michael Pfab, David Vokaty, Tobias Berger, Markus Welz, Sebastian Weicht und Tom Tremel weiterhin das Trikot der IceHogs. Auch ist Luis Seibert zu den IceHogs zurückgekehrt.

Die Vorbereitung der IceHogs hat bereits begonnen. Die Punktrunde beginnt am 10. Oktober mit einem Heimspiel gegen den TEV Miesbach. Der erste Bauabschnitt der Stadionsanierung wird bis dahin abgeschlossen sein. Der zweite Bauabschnitt folgt im Frühjahr 2015.

[pafunddu.de/4273](http://pafunddu.de/4273)





**FREIWILLIGE FEUERWEHR**

# Bayerischer Vizemeister

Die Sportgruppe der Feuerwehr Pfaffenhofen ging bei den ersten Bayerischen Meisterschaften in der Fire Fighter Combat Challenge an den Start. Dieser Wettkampf unter Feuerwehrleuten, der ursprünglich aus den USA kommt, fand zeitgleich mit einer Feuerwehrmesse zum ersten Mal in Bayern im fränkischen Geiselwind statt und zog knapp 2.000 Besucher an.



Die Pfaffenhofener Feuerwehrler dürfen sich als Bayerischer Vizemeister feiern lassen.

Das Team aus Pfaffenhofen, bestehend aus Ralph Kinhackl, Andreas Jüschke, Martin Grabmair, Sebastian Schindlbeck und Adrian Schrott, trat bei Einzelläufen, Tandemläufen und in der Staffel an. Der Samstag begann für die Pfaffenhofener Wehrmänner mit Einzelläufen, bei denen der komplette Parcours unter Atemschutz und mit angelegter Feuerwehrschutzkleidung absolviert werden musste.

Der Sonntag stand ganz im Zeichen der Meisterschaften in der Staffelformation. Die Pfaffenhofener qualifizierten sich für die Endrunde, und im ersten K.O.-Lauf siegte das Team um Kapitän Adrian Schrott gegen die Konkurrenten der Berufsfeuerwehr Kassel. Die nächsten Gegner, die Staffel der Berufsfeuerwehr aus Nürnberg und das Team der Werkfeuerwehr Roche aus Basel, wurden ebenfalls bezwungen und so stand Pfaffenhofen im Finale.

Erst im Endlauf musste sich das Pfaffenhofener Team der Berufsfeuerwehr Berlin geschlagen geben. Nachdem der Sieger nicht aus dem Freistaat, sondern aus der Bundeshauptstadt kam, darf sich das Team aus Pfaffenhofen als beste bayerische Mannschaft feiern lassen.

[pafunddu.de/4170](http://pafunddu.de/4170)

**DEUTSCHER ALPENVEREIN (DAV) PFAFFENHOFEN-ASCH**

# Hoch hinaus: Skifahren, Wandern, Klettern



**Sport, Berge und Natur – das verbindet die über 2.500 Mitglieder der DAV-Sektion in Pfaffenhofen. Dass dies ein weites Feld ist, zeigt schon die Vielfalt der Abteilungen: von Wandern über Klettern, Skifahren, Hochtouren bis hin zu Mountainbike und einer sehr aktiven Familiengruppe.**

Durch ein rasantes Wachstum in den letzten Jahren hat der DAV Pfaffenhofen eine gesunde Altersstruktur und ist mittlerweile der zweitgrößte Verein im Landkreis.

Das Vereinsleben spielt sich vor allem auf den beiden Hütten sowie im Kletterzentrum Pfaffenhofen ab. Dort ist übrigens auch die Geschäftsstelle und erster Anlaufpunkt für alle Interessenten. Die Ascher Hütte liegt im österreichischen Paznauntal auf über 2.000 Metern Höhe und ab nächstem Winter sogar mitten im Skigebiet. Die Holledauer Hütte in Försbach ist nicht nur Anlaufpunkt für Vereinsmitglieder, sondern auch ein beliebter Landgasthof. Den Pfaffenhofenern am bes-

ten bekannt ist aber sicher das 2011 neu erbaute Kletterzentrum direkt am Freibad. Mit über 15.000 Besuchern und mehr als 100 Kursen und Kindergeburtstagen pro Jahr ist der Klettersport eine wichtige Größe im Freizeitangebot der Kreisstadt geworden. Die Anlage wird übrigens komplett von den Ehrenamtlichen des Vereins betrieben und richtet sich vor allem an Freizeitsportler. Nicht zuletzt durch dieses Engagement konnte vor weni-



gen Wochen ein großer Außenkletterbereich eröffnet werden.

Auch die Wanderer sind sehr aktiv: während der Saison geht es fast jede Woche donnerstags oder am Wochenende mit dem vereinseigenen Bus in die Berge. Und auch im Winter wird es nicht langweilig – dann mit Schneeschuhen an den Füßen oder einfach in der schönen Hügellandschaft der Hallertau. Großen Zulauf hat in den letzten Jahren die DSV-Skischule, die ebenfalls Teil des Alpenvereins ist. Seit über 30 Jahren lernen die Pfaffenhofener hier Skifahren und Snowboarden. Das „Abenteuer Natur“ entdecken und nicht „nur“ wandern oder klettern – das ist das Motto der Familiengruppen im Alpenverein. Gemeinsam mit ihren Eltern geht es in die Berge, in Höhlen, an Seen oder einfach auf den Bauernhof.

Wer mehr über den Verein erfahren möchte, schaut am besten ins Internet unter [www.dav-paf-asch.de](http://www.dav-paf-asch.de) oder kommt ins Kletterzentrum Pfaffenhofen.

[pafunddu.de/4277](http://pafunddu.de/4277)



**SCHNAPPSCHUSS**



Der traditionelle Volksfestauszug vom Rathaus zum Volksfestplatz bot wieder ein prächtiges Bild. Von den Kindergartenkindern mit ihren Erzieherinnen bis zu den Feuerwehr-Senioren waren Jung und Alt dabei.

[pafunddu.de/4303](http://pafunddu.de/4303)

**BEKANNTMACHUNG**

PFAFFENHOFEN A. D. ILM

**Amtliche Bekanntmachung: Freiwilliger Wehrdienst; Übermittlung von Daten an das Bundesamt für Wehrverwaltung**

Zum 01. Juli 2011 ist die allgemeine Wehrpflicht, soweit kein Spannungs- oder Verteidigungsfall vorliegt, ausgesetzt und in einen freiwilligen Wehrdienst übergeleitet worden. Frauen und Männer, die Deutsche im Sinne des Grundgesetzes sind, können sich nach § 54 des Wehrpflichtgesetzes verpflichten, freiwillig Wehrdienst zu leisten. Damit das Bundesamt für Wehrverwaltung die Möglichkeit hat, über den freiwilligen

Wehrdienst zu informieren, übermittelt das Bürgerbüro wieder zum 31. März 2015 folgende Daten von Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, die im nächsten Jahr volljährig werden, an das Bundesamt für Wehrverwaltung: Familienname, Vornamen und gegenwärtige Anschrift.

Betroffene haben das Recht, der Datenübermittlung zu widersprechen. Der Widerspruch ist an keine Voraussetzung gebunden und braucht nicht begründet zu werden.

Er kann bei dem Bürgerbüro der Stadt Pfaffenhofen a. d. Ilm, Hauptplatz 1,

85276 Pfaffenhofen a. d. Ilm eingelegt werden.

Falls der Datenübermittlung nicht bis spätestens 30. März 2015 widersprochen wurde, werden die genannten Daten weitergegeben.

Ein entsprechendes Formular „Auskunfts- und Übermittlungssperre“ gibt es zum Ausdrucken und Unterschreiben auch auf der städtischen Homepage im Internet [www.pfaffenhofen.de](http://www.pfaffenhofen.de) unter „Bürgerbüro-online“.

Pfaffenhofen a. d. Ilm, 15.09.2014  
Stadt Pfaffenhofen a. d. Ilm

[pafunddu.de/4298](http://pafunddu.de/4298)

**NACHRICHTEN AUS DEM STANDESAMT**

In der Zeit von 01.08.2014 bis 31.08.2014 wurden im Standesamt Pfaffenhofen a. d. Ilm die Geburten von 51 Kindern beurkundet; die schriftliche Einwilligung zur Veröffentlichung liegt für folgende Neugeborene vor:

27.07.2014 Leonard Christoph Schmidt, Rohrbach  
28.07.2014 Felix Bücherl, Pfaffenhofen  
29.07.2014 Julian Mozgawa, Pörnbach; Valentin Sonhüter, Pfaffenhofen  
30.07.2014 Daniel Steinberger, Pfaffenhofen  
31.07.2014 Valentin Karl Maier, Pfaffenhofen; Theo Rimmel, Volken schwand; Lukas Hammer, Pfaffenhofen; Sofia Jädicke, Ilmmünster; Franz Erich Haberer, Pfaffenhofen  
01.08.2014 Eleonora Sabinova Milenova, Mainburg; Katharina Teresa Keiser, Pfaffenhofen  
02.08.2014 Tobias Josef Rascher, Freising  
03.08.2014 Nora Isabella Weichselbaum, Rohrbach; Ella Walter, Pfaffenhofen  
04.08.2014 Anna Luisa Rinkens, Hohenwart; Viktoria Sophie Stampfl, Hettenshausen  
07.08.2014 Leo Christian Scheffler,

Wolnzach  
08.08.2014 Lena Schuster, Pfaffenhofen; Emilian Beringer, Pfaffenhofen  
10.08.2014 Fin Pfeiffer, Pfaffenhofen  
11.08.2014 Alexander Badhorn, Wolnzach; Julia Hacker, Petershausen  
14.08.2014 Loris Dorian Meisenbach, Scheyern  
15.08.2014 Katharina Theresa Englbrecht, Pfaffenhofen  
16.08.2014 Antonia Franziska Hope Mann, Kirchdorf; Sofia Marie Kaltenecker, Pfaffenhofen  
17.08.2014 Simona Sedlmair, Schweitenkirchen  
16.08.2014 Hannah Tanich, Pörnbach  
18.08.2014 Emily Zaindl, Pfaffenhofen; Anna-Lena Walther, Manching  
19.08.2014 Lisa-Marie Hagl, Pörnbach; Lena Daschner, Scheyern  
20.08.2014 Johannes Echter, Geisenfeld  
21.08.2014 Jakob Michael Hecht, Markt Indersdorf; Samuel Thien Long Hille, Pfaffenhofen  
23.08.2014 Julia Manuela Jofer, Hohenwart  
27.08.2014 Emina Omercic, Schweitenkirchen

Im August wurden außerdem 21 Eheschließungen registriert. 15

Traungen fanden im Standesamt Pfaffenhofen statt, fünf Traungen wurden in Ilmmünster vorgenommen und eine Ehe wurde in Hohenwart geschlossen. Die schriftliche Einwilligung zur Veröffentlichung liegt von folgenden Brautpaaren vor:

01.08.2014: Philipp Adalbert Reichensdörfer, München, und Patricia Teresa Rebecca Nina Kraus, Pfaffenhofen  
08.08.2014: Michael Fred Glombik und Sandra Dittenhauser, Pfaffenhofen; Andreas Robert Worf und Sandra Plaul, Pfaffenhofen  
14.08.2014: Christoph Benjamin Kunz und Nora Elke Schimonowitsch, Pfaffenhofen  
29.08.2014: Nikolaus Lutz und Birgit Petra Spitzauer, Pfaffenhofen; Lawrence Martin Achenbach und Johanna Sack, Ilmmünster  
30.08.2014: Andreas Mathias Dotterweich und Bettina Julia Maria Hortig, Pfaffenhofen; Markus Pflügler und Sylvia Fuchs, Pfaffenhofen

Im Sterberegister des Standesamts Pfaffenhofen a. d. Ilm wurden im August 24 Sterbefälle beurkundet.

[pafunddu.de/4246](http://pafunddu.de/4246)

**WWW.PAFUNDDU.DE**

mitwissen . mitreden . mitgestalten



**BÜRGERENGAGEMENT IN PFAFFENHOFEN**

[www.pafunddu.de](http://www.pafunddu.de)

**MACHT MIT!**

Das finden Sie aktuell auf [pafunddu.de](http://pafunddu.de) – schauen Sie doch mal rein



**Oft gelesen**

Eine Woche vor Volksfestbeginn: Öffentliche Bierprobe auf dem Hauptplatz – [pafunddu.de/4165](http://pafunddu.de/4165)

Rund um das Volksfest Pfaffenhofen – [pafunddu.de/4229](http://pafunddu.de/4229)

10. August Nachtflohmarkt in der Innenstadt – [pafunddu.de/4108](http://pafunddu.de/4108)

Großbrand in Scheyern auf dem Prielhof-Gelände – [pafunddu.de/4151](http://pafunddu.de/4151)

Gehwegsanierung an der Hohenwarter Straße – [pafunddu.de/4150](http://pafunddu.de/4150)

Neuer Pfaffenhofener Kunstverein eröffnet die Markus-Lüpertz-Ausstellung in Anwesenheit des Künstlers – [pafunddu.de/4091](http://pafunddu.de/4091)

Richard Georg Fischer: „Das Wort zum Volksfest“ – [pafunddu.de/4166](http://pafunddu.de/4166)

„... dass es auf die Besucher veredelnd wirken soll.“ – Das „Hallertauer Oktoberfest“ und seine Geschichte – [pafunddu.de/4109](http://pafunddu.de/4109)

**Die aktivsten Organisationen im Monat August**

vhs Volkshochschule Landkreis Pfaffenhofen – [pafunddu.de/profile/176](http://pafunddu.de/profile/176)

Bürgerzentrum Hofberg – Seniorenbüro Pfaffenhofen – [pafunddu.de/profile/34](http://pafunddu.de/profile/34)

Hospizverein Pfaffenhofen e.V. – [pafunddu.de/profile/161](http://pafunddu.de/profile/161)

Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Pfaffenhofen – [pafunddu.de/profile/306](http://pafunddu.de/profile/306)

Freiwillige Feuerwehr Pfaffenhofen a. d. Ilm – [pafunddu.de/profile/89](http://pafunddu.de/profile/89)

Registrierung für [pafunddu.de](http://pafunddu.de): rechts oben auf der Homepage.

Das User-Handbuch für Einsteiger finden Sie unter [pafunddu.de/hilfe](http://pafunddu.de/hilfe).

## Feuerwehr: Tag der offenen Tür

Die Feuerwehr Pfaffenhofen öffnet am Sonntag, 5. Oktober von 13.00 bis 17.00 Uhr die Türen und Tore der Hauptfeuerwache für interessierte Besucher.

**TAG DER OFFENEN TÜR**

**Sonntag, 5. Oktober 2014**

13:00 - 17:00 Uhr



Am Herbstdult-Sonntag zeigen die Floriansjünger, mit welchen Fahrzeugen und Gerätschaften sie den Pfaffenhofenern im Notfall zu Hilfe eilen. Neben den Löschfahrzeugen und der Drehleiter wird auch der neue Abrollbehälter Atemschutz/Strahlenschutz zu sehen sein. Wer schon immer einmal wissen wollte, wie die Feuerwache von innen aussieht, kann diese bei Hausführungen erkunden. Bei regelmäßigen Einsatzdemonstrationen zeigen die Wehrmänner und -frauen darüber hinaus ihr Können:

Das Programm des Tages: 13.15 Uhr Person droht zu springen/Personenrettung vom Dach; 14.00 Uhr Fettexplosion; 14.45 Uhr Verkehrsunfall/Rettung einer eingeklemmten Person; 15.30 Uhr Rettung einer Person mit Flaschenzug; 16.15 Uhr Modenschau – Vorführung der Dienst- und Schutzkleidung; 17.00 Uhr Pkw-Brand.

An Infoständen können sich Interessierte über alle Themen rund um die Feuerwehr, wie z. B. die Heimrauchmelderpflicht informieren. Für die kleinen Besucher ist auch einiges geboten: So können sie z. B. ausgiebig auf einer Hüpfburg toben und selbst ein brennendes Haus löschen. Vor einer Fotowand kann sich jeder Besucher selbst in Feuerwehrschutzkleidung fotografieren. Einen besonderen Hingucker bieten die drei Feuerwehroldtimer, die ausgestellt werden. Für das leibliche Wohl ist ebenso gesorgt. Die Floriansjünger aus Pfaffenhofen freuen sich auf viele Besucher.

[pafunddu.de/4153](http://pafunddu.de/4153)

### WANN UND WO?

Sonntag, 5. Oktober | Feuerwache, Joseph-Fraunhofer-Str. 7 | 13.00 – 17.00

## Die Liedertafel präsentiert: AUSTRIA 4 + mit „an Stock tiefa“



„Ein Stück Heimat für alle – über alle Grenzen hinweg!“

Wenn die vier österreichischen Vollblut-Schauspieler Peter Reisser, Richard Putzinger, Stefan Leonhardsber-

ger und Aurel Bereuter zu den Gitarren greifen, dann geht einem einfach das „Herzert“ auf. Die Lieder von Fendrich, Danzer, STS, Ambros, Ludwig Hirsch und Ostbahnkurti sind einfach Kult und wecken Erinnerungen an Jugendzeiten. Einen Seelenverwandten haben sie dabei in dem Augsburger Martin Schmid gefunden.

[pafunddu.de/4237](http://pafunddu.de/4237)

### WANN UND WO?

Freitag, 17. Oktober | Pfarrheim Niederscheyern | VVK (Weinzierls Weinkistl) 14 €, AK 16 € | 19.30

## Kammermusik im Rathaussaal



Janos Maté (Violine), Karl Betz (Klavier) und Franz Amann (Violoncello); auf dem Bild fehlt Tilo Widenmeyer (Viola)

Der bekannte Pianist Karl Betz präsentiert gemeinsam mit drei weiteren Spitzenmusikern Werke von Johannes Brahms:

- Trio H-Dur, op. 8 für Klavier, Violine und Violoncello
- Quartett Nr. 3 c-Moll, op. 60 für Klavier, Violine, Viola und Violoncello

[pafunddu.de/4218](http://pafunddu.de/4218)

### WANN UND WO?

Sonntag, 19. Oktober | Rathausfestsaal | VVK (Bürgerbüro im Rathaus) 15 €, erm. 8,50 € | 20.00

## 3/5 Stachelbär



Weil es den Herren Andre, Drexler und Eberle zu lange dauert, bis sie sich im Frühjahr wieder mit den Stachelbären Moser und Bergmeister um die Pfaffenhofener Anliegen kümmern, haben sie sich entschlossen, nach 33-jähriger Bühnenaktivität erstmals ein Dreier-Programm zu schreiben - diesmal ganz ohne Pfaffenhofener Lokalthemen. Und weil sie wissen, dass jedes neue Programm voller Unwägbarkeiten steckt, haben sie ihm den Titel „Auf eigene Gefahr“ gegeben.

[pafunddu.de/4242](http://pafunddu.de/4242)

### WANN UND WO?

Premiere: Samstag, 11. Oktober; weitere Termine: Freitag, 17. und Samstag, 18. Oktober | Haus der Begegnung | VVK (Pfaffenhofener Kurier) 15 €, AK 17 € | 20.00

## Dreimal Lesebühne im Oktober

Im Rahmen der neuen „Pfaffenhofener Lesebühne“ finden im Oktober drei Veranstaltungen statt: Der junge Autor Matthias Jügler, der zum ersten Pfaffenhofener Joseph-Maria-Lutz-Stipendiaten erkoren wurde, gibt am 10. Oktober um 20 Uhr eine Lesung im Festsaal des Rathauses. Am 18. Oktober um 20 Uhr erzählt hier Feridun Zaimoglu die Geschichte der schönen Isabel, die mit der Liebe am

Ende ist und ihr Leben neu entwirft. Zu einer Kinderlesung (ab zwölf Jahren) lädt schließlich am 25. Oktober um 16 Uhr Kilian Leypold ein, der im Haus der Begegnung aus seinem Jugendbuch „Krähen und Ratten“ liest.

### WANN UND WO?

10. Oktober Eintritt frei | 18. Oktober VVK 6 €, erm. 5 €; AK 8 € | 25. Oktober VVK 5 €, erm. 3 €; AK 7 €

## Kommunal-seminar ADK

Moderne Unternehmen bedienen sich zur Überprüfung ihrer Finanzabläufe und der Wirtschaftlichkeit ihres Handelns der Instrumente Innenrevision und Controlling. Auch Kommunen sind gehalten, in eigener Zuständigkeit ihr Verwaltungshandeln regelmäßig in Stichproben zu überprüfen und größere Vorhaben prüfungstechnisch zu begleiten. Dafür sind die örtlichen Rechnungsprüfungsausschüsse vorgesehen, deren Mitglieder aus dem Stadtrat bzw. Kreistag berufen werden.

Nach den Kommunalwahlen im Frühjahr sind auch im Landkreis Pfaffenhofen zahlreiche Mandatsträger neu in die örtlichen Prüfungsausschüsse entsendet worden. Um Einblick in das kommunalwirtschaftliche Prüfungswesen zu geben, bietet die Bayerische Arbeitsgemeinschaft Demokratischer Kreise e. V. (ADK) in Zusammenarbeit mit dem Landratsamt Pfaffenhofen ein eintägiges Schulungsseminar an.

[pafunddu.de/4103](http://pafunddu.de/4103)

### WANN UND WO?

Samstag, 11. Oktober | Kleiner Rathaussaal | 09.30 – 15.00  
 Nähere Infos: [www.adk-bayern.de](http://www.adk-bayern.de)

## „Eine Reise in den Kosmos“



Am Dienstag, 21. Oktober, laden die evangelischen Senioren Jung und Alt ab 14.30 Uhr ins Senioren-Café ein. Dr. Hans Kern wird die Besucher in seiner kurzweiligen und lebendigen Vortragsart auf eine Reise in den Kosmos mitnehmen.

Der Kosmos lässt uns staunen über das schier Unendliche, die Besonderheiten und das Schöne, die uns hier begegnen: so zum Beispiel die Sterne und ihre Geburtsstätten, Galaxien oder Schwarze Löcher. Es ist eine Reise zurück zu den Anfängen und sie zeigt uns die spannende Geschichte unserer heute beobachtbaren Welt.

[pafunddu.de/4184](http://pafunddu.de/4184)

### WANN UND WO?

Dienstag, 21. Oktober | Senioren-Café, Joseph-Maria-Lutz-Str. 1 | 14.30

## VERANSTALTUNGSKALENDER

**1. Oktober**

Vorlesestunde in der Stadtbücherei  
Haus der Begegnung | 15.30

Kegeln und Stammtisch  
Kolpinghaus, Auenstr. 50 | 20.00

**2. Oktober**

Artothek-Ausleihe  
Anbau der Spitalkirche | 15.00 – 18.00

**3. Oktober**

Konzert: „Nacht und Träume“  
Rathausfestsaal | 19.00

Vernissage: Ulrike Blechschmidt &  
Justina Tomanek – „Frauenbilder“  
Städtische Galerie im Haus der Begegnung | 19.30

**4. Oktober**

Stadtführung: Die Kuriositäten-Tour  
Treffpunkt vor dem Rathaus | 2 € (Kinder & Jugendliche frei) | 11.00 – 12.30

Offene Schachgruppe  
Ev. Gemeindezentrum | 14.00

BrotZeit & Spiele: Django Asül  
Stockerhof, Münchener Str. 86 | 20.00

**5. Oktober**

Feuerwehr Pfaffenhofen: Tag der offenen Tür  
Hauptfeuerwache, Joseph-Fraunhofer-Str. 7 | 13.00 – 17.00  
(→ S. 11)

Herbstdult und verkaufsoffener Sonntag  
Innenstadt | 13.00 – 18.00

**6. Oktober**

Monatstreffen des Heimat- und Kulturkreises Pfaffenhofen  
Anbau der Spitalkirche | 18.30

**7. Oktober**

Interkulturelles Herbstfest  
Ev. Gemeindezentrum | 14.30

Mit Kindern einen Bauernhof erleben  
Betrieb Thalmaier | Anmeldung am AELF (08441) 8670 | 16.00

Filmkunst-Tag: „Oktober November“  
Cinerado-Plex | 6.50 € | 20.00

Seniorenbüro: Vortrag „Reiseimpressionen – Der goldene Westen Kaliforniens, Teil 2“  
Hofbergsaal, Löwenstr. 35 | 15.00

**8. Oktober**

Vorlesestunde in der Stadtbücherei  
Haus der Begegnung | 15.30

**10. Oktober**

Lesebühne: Lesung des Lutz-Stipendiaten Matthias Jügler  
Rathausfestsaal | kostenlos | 20.00  
(→ S. 11)

**11. Oktober**

Führung in der Spitalkirche  
Spitalkirche | 10.00

Kleine Schwammerl-Wanderung  
Volksfestplatz | 12 € | 14.00

Herbstflohmarkt „Rund ums Kind“  
Ev. Gemeindezentrum | 14.00 – 17.00

Offene Schachgruppe  
Ev. Gemeindezentrum | 14.00

3/5 Stachelbär – „Auf eigene Gefahr“  
Haus der Begegnung | 20.00  
(→ S. 11)

Kommunalseminar der Bayr. ADK  
Kleiner Rathaussaal | 09.30 – 15.00  
(→ S. 11)

**12. Oktober – 17. Oktober**  
Energie Für Alle-Woche EFA – Der Energiewendekongress in Pfaffenhofen  
(→ S. 4)

**12. Oktober**  
Kleiner Flohmarkt  
Parkplatz Kaufland | 07.00 – 14.00

Arbeitnehmertag zur 50-jährigen Wiedergründung der KAB  
Kath. Pfarrheim | 10.30

**14. Oktober**  
Offener Oasenabend  
Kath. Pfarrheim | 19.30

**15. Oktober**  
Vorlesestunde in der Stadtbücherei  
Haus der Begegnung | 15.30

Vortrag: Das isst mein Baby im ersten Jahr  
AELF | kostenlos | 19.00

Gesprächsabend: „Glaube heute: Was ist die Kirche?“  
Ev. Gemeindezentrum | 19.30

**16. Oktober**  
Leckeres Essen für die Familie  
Landwirtschaftsschule, Gritschstraße 38 | kostenlos | 18.30

**17. Oktober**  
Die Liedertafel präsentiert: AUSTRIA 4 + mit „an Stock tiefa“  
Pfarrheim Niederscheyern | 19.30  
(→ S. 11)

3/5 Stachelbär – „Auf eigene Gefahr“  
Haus der Begegnung | 20.00  
(→ S. 11)

Vernissage: Christine Pfefferler – „eigenARTig“  
Städtische Galerie im Haus der Begegnung | 19.30

**18. Oktober**

Stadtführung: Die Pfaffenhofen-Tour  
Vor dem Rathaus | 2 € (Kinder und Jugendliche frei) | 11.00 – 12.30

Offene Schachgruppe  
Ev. Gemeindezentrum | 14.00

Kleine Schwammerl-Wanderung  
Volksfestplatz | 12 € | 14.00

3/5 Stachelbär – „Auf eigene Gefahr“  
Haus der Begegnung | 20.00  
(→ S. 11)

Lesebühne:  
Feridun Zaimoglu – „Isabel“  
Rathausfestsaal | VVK 6 €, erm. 5 €, AK 8 € | 20.00  
(→ S. 11)

Beatboard und Hip Hop-Konzert  
Skatehalle (Ambergerweg 2) bzw. JUZ Frontstage | 13.00 bzw. 20.30

**19. Oktober**  
1. Rathauskonzert: Kammermusikabend  
Rathausfestsaal | 20.00  
(→ S. 11)

**21. Oktober**  
Vortrag: „Eine Reise in den Kosmos“  
Ev. Gemeindezentrum | 14.30  
(→ S. 11)

**22. Oktober**  
Vorlesestunde in der Stadtbücherei  
Haus der Begegnung | 15.30

Vortrag: „Fit durch den Winter mit Wildkräutern und Wildfrüchten“  
Kolpinghaus, Auenstraße 50 | 19.30

**23. Oktober**  
Fachtagung: „Biomasseheizung“  
Gasthaus Reich, Wolnzach | 18.30  
(→ S. 5)

**24. Oktober**  
Hospizverein: Hoagartn in Gerolsbach  
Gasthaus Breitner, Propsteistraße 7, Gerolsbach | 19.30

Titus Waldenfels Band swingt experimentellen Blues-Jazz  
FreiePrivatZone, Türfortstraße 26a | 21.00

**25. Oktober**  
Offene Schachgruppe  
Haus der Begegnung (R 003) | 14.00

Lesebühne für Kinder:  
Kilian Leypold – „Krähen und Ratten“  
Haus der Begegnung, Theatersaal  
VVK 5 €, erm. 3 €, AK 7 € | 16.00  
(→ S. 11)

5. Laternen-Sternumzug  
Gesamte Innenstadt | 18.30

Operngala  
Rathausfestsaal | 18 €, erm. 15 € (VVK Pfaffenhofener Kurier) | 19.30

**26. Oktober**  
Großer Flohmarkt  
Volksfestplatz | 06.00 – 14.00

**27. Oktober**  
Offener Gesprächskreis für Angehörige von Demenzkranken  
Bürgerzentrum Hofberg | 18.30

**29. Oktober**  
Kegeln und Stammtisch  
Kolpinghaus, Auenstr. 50 | 20.00

**31. Oktober**  
Vernissage: Manfred Spenger – „Zwischen Ingolstadt und München. Fotografien und Bilder in der Holledau“  
Städtische Galerie im Haus der Begegnung | 19.30

**AUSSTELLUNGEN:**  
**Bis 12. Oktober**  
Kunstverein: Markus Lüpertz – „Mykenisches Lächeln“  
Kulturhalle (Ambergerweg) | Do – Fr 16.00 – 19.00, Sa/So/Feiertag 15.00 – 18.00 | 3 €, sonntags 1 €

**4. Oktober – 12. Oktober**  
Ulrike Blechschmidt & Justina Tomanek – „Frauenbilder“  
Städtische Galerie | Mo – Fr 09.00 – 12.00 und 13.30 – 16.30, Sa/So 10.00 – 18.00

**18. Oktober – 26. Oktober**  
Christine Pfefferler – „eigenARTig“  
Städtische Galerie | Mo – Fr 09.00 – 12.00 und 13.30 – 16.30, Sa/So 10.00 – 18.00

Weitere Details und den kompletten Veranstaltungskalender finden Sie auf [pafunddu.de](http://pafunddu.de). Das nächste PAFundDU-Bürgermagazin erscheint am 29.10. Wir bitten alle Veranstalter und Vereine, ihre Termine für November 2014 bis spätestens 06.10. in den Veranstaltungskalender auf [pafunddu.de](http://pafunddu.de) einzutragen.